

33 Und dem Flügel, den sie regt,
34 Den sie, ach zerknickt! bewegt,
35 Mag sie nimmer trauen.

36 Holder Schlaf, mit Deinem Thau
37 Heilst du ihre Schwingen,
38 Muthig auf zur Lebensau
39 In das Land zu dringen,
40 Wo in reinem süßem Ton – –
41 Augen sinkt! Ich höre schon
42 Harmonieen klingen.

Das Gedicht „[An den Schlaf](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„An den Schlaf“
Verse	42	Wörter	180
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
